

Öffentliches Rückkaufangebot im Gesamtbetrag von max. CHF 280 Mio. der Mövenpick Holding an ihre Aktionäre und Partizipanten



Angebotsfrist:	4. bis 17. März 1999, 17.00 Uhr
Angebotsgegenstand:	max. 161'640 Namenaktien von CHF 10 Nennwert max. 158'560 Inhaberaktien von CHF 50 Nennwert max. 137'280 Partizipationsscheine von CHF 50 Nennwert
Rückkaufpreis:	CHF 204.– je Namenaktie von CHF 10 Nennwert CHF 835.– je Inhaberaktie von CHF 50 Nennwert CHF 835.– je Partizipationsschein von CHF 50 Nennwert
Offizielle Annahme- und Zahlstelle:	UBS AG

Ausgangslage	Im Geschäftsjahr 1998 konnte Mövenpick Holding durch den Verkauf ihrer Beteiligung an Autogrill S.p.A. einen ausserordentlichen Gewinn vor Steuern von CHF 282 Mio. realisieren (vgl. «Zwischenabschluss per 30.06.1998»). Zufolge weiterer Devestitionen im Anlagevermögen und der Tatsache, dass sich eine geplante Investition in Deutschland nicht realisieren liess, verfügt die Mövenpick Holding per 31. Dezember 1998 über flüssige Mittel von über CHF 600 Mio. und frei verwendbares Eigenkapital von über CHF 280 Mio. Mit dem Titelrückkaufangebot wird ein Abbau dieser äusserst hohen Liquidität beabsichtigt. Durch die Herabsetzung des Grundkapitals im Ausmass des Nominalbetrages aller zurückgekauften Titel wird zudem eine Gewinnverdichtung erzielt, was sich für die Aktionäre positiv auswirken dürfte. Die Mövenpick Holding plant bei dieser Gelegenheit eine Vereinfachung der Kapitalstruktur durch die Umwandlung der Partizipationsscheine in Inhaberaktien. Die Gesellschaft wird der Generalversammlung vom 6. Mai 1999 beantragen, alle Partizipationsscheine in Inhaberaktien umzuwandeln und das so erhöhte Aktienkapital um den Nominalbetrag aller gemäss diesem Angebot gekauften Titel herabzusetzen. Die Hauptaktionäre Carlton Holding AG und François von Finck haben sich verpflichtet, sowohl der Umwandlung der Partizipationsscheine in Inhaberaktien als auch der Kapitalherabsetzung zuzustimmen. Der Verwaltungsrat der Mövenpick Holding hat am 17. Februar 1999 den Rückkauf von Aktien und Partizipationsscheinen im Gesamtbetrag von max. CHF 280 Mio. beschlossen. Die Mövenpick Holding wird ihre Titel zu den genannten festen Preisen innerhalb der vorgegebenen Frist erwerben. Am Ende der Angebotsfrist werden die angemeldeten Aktien und Partizipationsscheine gemäss Punkt A. Ziff. 2 zugeteilt und anschliessend abgerechnet.
--------------	--

A. Das Angebot

1. Rückkaufpreis

CHF 204.– je Namenaktie von CHF 10 Nennwert.
CHF 835.– je Inhaberaktie von CHF 50 Nennwert.
CHF 835.– je Partizipationsschein von CHF 50 Nennwert.
Die Rückkaufpreise je Inhaberaktie und Partizipationsschein sind identisch, da sich die Kurse aufgrund der angekündigten Umwandlung der Partizipationsscheine in Inhaberaktien angleichen werden.
Der Verkauf erfolgt für die Verkäufer von Aktien- und Partizipationsscheinen der Mövenpick Holding spesenfrei.
Die Kursentwicklung der Aktien und Partizipationsscheine der Mövenpick Holding an der Schweizer Börse präsentiert sich wie folgt (adjustiert):

Namenaktien	1994	1995	1996	1997	1998	1999*
Höchst CHF	103.–	119.–	127.–	185.–	208.–	202.–
Tiefst CHF	72.–	81.–	90.–	91.–	123.–	199.–

**Vom 4. Januar bis 24. Februar 1999*
Schlusskurs per 24. Februar 1999: CHF 199.–
Die Prämie berechnet sich auf Grund des volumengewichteten Durchschnittskurses der letzten 30 Tage und beträgt per 24. Februar 1999 2,5%.
Gegenüber dem Schlusskurs vom 24. Februar 1999 resultiert eine Prämie von 2,5%.

Inhaberaktien	1994	1995	1996	1997	1998	1999*
Höchst CHF	490.–	570.–	448.–	639.–	877.–	815.–
Tiefst CHF	385.–	385.–	310.–	363.–	510.–	710.–

**Vom 4. Januar bis 24. Februar 1999*
Schlusskurs per 24. Februar 1999: CHF 815.–
Die Prämie berechnet sich auf Grund des volumengewichteten Durchschnittskurses der letzten 30 Tage und beträgt per 24. Februar 1999 6,0%.
Gegenüber dem Schlusskurs vom 24. Februar 1999 resultiert eine Prämie von 2,5%.

Partizipationsscheine	1994	1995	1996	1997	1998	1999*
Höchst CHF	500.–	580.–	525.–	600.–	855.–	805.–
Tiefst CHF	330.–	405.–	310.–	332.–	485.–	765.–

**Vom 4. Januar bis 24. Februar 1999*
Schlusskurs per 24. Februar 1999: CHF 805.–
Die Prämie berechnet sich auf Grund des volumengewichteten Durchschnittskurses der letzten 30 Tage und beträgt per 24. Februar 1999 7,2%.
Gegenüber dem Schlusskurs vom 24. Februar 1999 resultiert eine Prämie von 3,7%.
Quelle: Datastream und Bloomberg

2. Angebotsgegenstand und endgültige Zuteilung

Das Angebot umfasst folgende Anzahl der Beteiligungspapiere der Mövenpick Holding:

a) 161'640 Namenaktien von je CHF 10 Nennwert: dies entspricht rund 15% aller ausstehenden Namenaktien und zugleich sämtlicher sich im Publikum befindlichen Namenaktien, da die beiden Hauptaktionäre bekannt gegeben haben, dass sie ihre insgesamt 909'000 Namenaktien behalten wollen.

b) 158'560 Inhaberaktien von je CHF 50 Nennwert: dies entspricht rund 33% aller ausstehenden Inhaberaktien.

c) 137'280 Partizipationsscheine von je CHF 50 Nennwert: dies entspricht rund 33% aller ausstehenden Partizipationsscheine.

Werden der Mövenpick Holding mehr Inhaberaktien und/oder Partizipationsscheine zum Rückkauf angeboten, gilt folgende Regelung:

– Wird nur in einer Titeltategorie (Inhaberaktien oder Partizipationsscheine) die Maximalzahl des Angebotes überschritten, so ist die Mövenpick Holding berechtigt, mehr Titel in einem Ausmass zurückzukaufen, welches dem Wert der Differenz zwischen Maximalzahl und effektiver Angebotszahl der anderen beiden Titeltategorien entspricht, und erst dann eine proportionale Kürzung innerhalb dieser Titeltategorie vorzunehmen, wenn immer noch zu viele Titel angedient sein sollten.

– Wird in beiden Titeltategorien (Inhaberaktien und Partizipationsscheine) die Maximalzahl des Angebotes überschritten, so ist die Mövenpick Holding berechtigt, den Wert der Differenz zwischen Maximalzahl und effektiven Angebotszahl der Namenaktien proportional auf die beiden Titeltategorien aufzuteilen und in diesem Umfang mehr Inhaberaktien und Partizipationsscheine zurückzukaufen und erst dann eine proportionale Kürzung innerhalb einer Titeltategorie vorzunehmen, wenn bezüglich dieser immer noch zu viele Titel angedient sein sollten.

In keinem Fall wird die Mövenpick Holding jedoch Titel für mehr als einen Gesamtbetrag von CHF 280 Mio. zurückkaufen.

3. Angebotsfrist

Das Rückkaufangebot ist gültig vom 4. bis 17. März 1999, 17.00 Uhr.

4. Bedingungen

Das Angebot ist an keine Bedingung geknüpft.

B. Angaben über die Mövenpick Holding

1. Firma, Sitz, Kapital und Geschäftstätigkeit

Firma: Mövenpick Holding

Sitz: 8002 Zürich

Kapital: Das Aktienkapital der Mövenpick Holding beträgt CHF 34'735'050, eingeteilt in 1'070'640 Namenaktien von je CHF 10 Nennwert und 480'573 Inhaberaktien von je CHF 50 Nennwert, vollständig gezeichnet und liberiert. Das Partizipationskapital der Mövenpick Holding beträgt CHF 20'803'250, eingeteilt in 416'065 Partizipationsscheine von je CHF 50 Nennwert, vollständig gezeichnet und liberiert.

Zweck: Zweck der Mövenpick Holding ist der Erwerb und die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen, vornehmlich der Restaurations-, Hotel- und Konsumgüterbranche. Die Mövenpick Holding kann alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. Sie kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten.

2. Aktionäre

August von Finck hält 100'000 Partizipationsscheine und via Carlton Holding AG 676'000 Namenaktien; dies entspricht 21,2% des Kapitals und 43,6% der Stimmen. Weder August von Finck noch die Carlton Holding AG haben in den letzten zwölf Monaten Titel erworben oder veräussert. François von Finck hält 233'000 Namenaktien, 175'000 Inhaberaktien und 590 Partizipationsscheine; dies entspricht 20,0% des Kapitals und 26,3% der Stimmen. François von Finck hat in den letzten zwölf Monaten keine Namen- und Inhaberaktien erworben oder veräussert, jedoch 590 Partizipationsscheine zum Höchstpreis von CHF 790.– gekauft. Die Hauptaktionäre beabsichtigen, keine Namenaktien zu veräussern. Voraussichtlich werden sie auch keine Partizipationsscheine verkaufen, jedoch Inhaberaktien in der Grössenordnung von ca. 100'000 Titel abgeben. Sie haben der Mövenpick Holding zudem bekannt gegeben, dass sie ihren Stimmenanteil aus der gesamten Transaktion inkl. Umwandlung der Partizipationsscheine in Inhaberaktien nach dem Umwandlungsbeschluss an der ord. Generalversammlung vom 6. Mai 1999 nicht erhöhen, die Stimmenmehrheit hingegen behalten werden.

3. Vereinbarungen zwischen den Hauptaktionären und der Mövenpick Holding oder deren Organen

Mit Ausnahme der Zusicherung, für die Anträge zur Umwandlung der Partizipationsscheine in Inhaberaktien und für die Kapitalherabsetzung zu stimmen, bestehen keine Vereinbarungen zwischen den Hauptaktionären und der Mövenpick Holding oder deren Organen betreffend dem Angebot. Die Mövenpick Holding hat ihre Meinung zum Angebot im Rahmen des Berichts des Verwaltungsrats, welcher unter Punkt D. des Prospektes abgehandelt wird, formuliert.

4. Letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresrechnung

Diese kann bei der Mövenpick Holding, Zürich oder über die Warburg Dillon Read, Tel. 01/239 47 07 oder Fax 01/239 48 09 bezogen werden.

5. Käufe und Verkäufe von Beteiligungspapieren der Mövenpick Holding

Käufe und Verkäufe von Beteiligungspapieren der Mövenpick Holding bzw. einer ihrer Tochtergesellschaften:

	Anzahl Aktien		Anzahl		Total
	Namen	Inhaber	PS	CHF/Nom.	
Stand 1.1.1998	8'321	12'810	155		731'460
Abgänge/Rückkäufe	-6'795	380	-155		-56'700
Stand 31.12.98	1'526	13'190	0		674'760
Zukäufe bis 24.2.1999	0	25'740	180		1'296'000
Stand per 24.2.1999	1'526	38'930	180		1'970'760

In den letzten zwölf Monaten vor dem Rückkaufangebot wurden durch die Mövenpick Holding keine Namenaktien erworben. Für Inhaberaktien resp. Partizipationsscheine wurde ein Höchstpreis von CHF 815.– bzw. CHF 800.– bezahlt.

Mövenpick Holding besitzt somit per 24. Februar 1999 5,6% des Aktienkapitals und 0,04% des Partizipationskapitals.

Diese Aktien und Partizipationsscheine dienen voraussichtlich dem aktuellen und künftigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm.

C. Finanzierung des Angebots	Die Finanzierung des Kaufangebots erfolgt aus eigenen Mitteln der Mövenpick Holding.
D. Bericht des Verwaltungsrats der Mövenpick Holding	Der Verwaltungsrat der Mövenpick Holding hat am 17. Februar 1999 das öffentliche Rückkaufangebot an die Aktionäre und Partizipanten der Mövenpick Holding im Gesamtbetrag von max. CHF 280 Mio. beschlossen. Mit dem Titelrückkauf beabsichtigt der Verwaltungsrat, eine teilweise Rückzahlung der ausserordentlich hohen liquiden Mittel an die andienenden Aktionäre und Partizipanten vorzunehmen und eine Gewinnverdichtung für die im Publikum verbleibenden Titel zu erreichen. Gleichzeitig hat der Verwaltungsrat beschlossen, der ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 1999 zu beantragen, alle Partizipationsscheine in Inhaberaktien umzuwandeln und das so erhöhte Aktienkapital im Nominalbetrag aller durch das Rückkaufangebot erworbenen Titel herabzusetzen. Der Verwaltungsrat hat bei seinen Beschlüssen zur Kenntnis genommen, dass die beiden Hauptaktionäre der Mövenpick Holding, die Carlton Holding AG und Herr François von Finck, welche zusammen die Mehrheit der Aktienstimmen an dieser Generalversammlung vertreten werden, sich verpflichtet haben, der Umwandlung der Partizipationsscheine in Inhaberaktien und der Kapitalherabsetzung zuzustimmen, und dass die Mövenpick Holding gemäss Bestätigung der Revisionsstelle per 31. Dezember 1998 über liquide Mittel von mehr als CHF 600 Mio. und ein frei verwendbares Eigenkapital von über CHF 280 Mio. verfügt. Deshalb erachtet der Verwaltungsrat das Rückkaufangebot für mehr als 10% des ausstehenden Nominalkapitals der Mövenpick Holding als zulässig und im besten Interesse der Mövenpick Holding und ihrer Aktionäre und Partizipanten. Der Verwaltungsrat bestätigt sodann, dass das Rückkaufangebot die Gleichbehandlung der Aktionäre und Partizipanten sicherstellt, dass der Prospekt über das Rückkaufangebot die wesentlichen Informationen für einen Entscheid der Aktionäre und Partizipanten, das Angebot anzunehmen oder ihre Titel zu behalten, enthält und dass weder der Verwaltungsrat noch die Mövenpick Holding über nicht-öffentliche Informationen verfügen, welche diese Entscheidung der Aktionäre und Partizipanten sonst noch massgeblich beeinflussen könnten.

Bericht der Prüfstelle gemäss Art. 25 BEHG zum öffentlichen Rückkaufangebot der Mövenpick Holding an ihre Aktionäre und Partizipanten	<p>Als gemäss Börsengesetz anerkannte Prüfstelle für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten haben wir den Angebotsprospekt geprüft. Für die Erstellung des Angebotsprospekts ist der Anbieter verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen im Angebotsprospekt mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Angaben im Prospekt mittels Analysen und Erhebungen, teilweise auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung von Gesetz und Verordnung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.</p> <p>Gemäss unserer Beurteilung</p> <ul style="list-style-type: none">• entspricht der vorliegende Angebotsprospekt dem Börsengesetz und den entsprechenden Verordnungen;• ist der Angebotsprospekt vollständig und wahr;• werden die Empfänger des Prospekts gleich behandelt;• ist das Verhältnis zwischen den Preisen für die verschiedenen Kategorien von Beteiligungspapieren angemessen ermittelt worden;• ist die Finanzierung des Angebots sichergestellt und stehen die erforderlichen Mittel zur Verfügung. <p>Deloitte & Touche Experta AG G. Ammann E. Bucher Zürich, 24. Februar 1999</p>
---	---

F. Empfehlung der Übernahmekommission	Die Übernahmekommission hat am 23. Februar 1999 folgende Empfehlung erlassen: Das Rückkaufangebot der Mövenpick Holding entspricht dem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995. Die Übernahmekommission gewährt folgende Ausnahmen von der Übernahmeverordnung (Art. 4): Befreiung von der Pflicht zur Einhaltung der Karenz- und Nachfrist sowie eine verkürzte Dauer des Angebotes auf zehn Börsentage (Art. 14 UEV-UEK).	
G. Annahme des Rückkaufangebots	<div><div><div><div><div>1. Anmeldung</div><div>Deponenten</div><div>Aktionäre und Partizipanten der Mövenpick Holding, die ihre Aktien und Partizipationsscheine bei einer Bank in einem Depot verwahren lassen (Depotbank) und die das Angebot der Mövenpick Holding annehmen wollen, werden gebeten, gemäss Weisungen ihrer Bank vorzugehen.</div><div>Eigenverwahrer</div><div>Aktionäre und Partizipanten der Mövenpick Holding, die ihre Aktien und Partizipationsscheine bei sich zu Hause oder in einem Banksafe verwahren, sind gebeten, die entsprechenden Aktien und Partizipationsscheine, nicht entwertet, bis spätestens 17. März 1999, 17.00 Uhr, bei der UBS AG, Zürich, oder bei ihrer Bank zuhanden der UBS AG, Zürich, zu hinterlegen.</div></div></div><div><div><div>2. Beauftragte Bank</div><div>Die Mövenpick Holding hat die Warburg Dillon Read, ein Unternehmensbereich der UBS AG, mit diesem Titelnrückkauf beauftragt.</div></div></div><div><div><div>3. Sperrung der Aktien und Partizipationsscheine Mövenpick Holding</div><div>Die zum Verkauf angemeldeten und hinterlegten Aktien und Partizipationsscheine der Mövenpick Holding werden von der entsprechenden Bank gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden.</div></div></div><div><div><div>4. Auszahlung des Kaufpreises</div><div>Die Auszahlung des Rückkaufpreises erfolgt mit Valuta 23. März 1999.</div></div></div><div><div><div>5. Steuern und Abgaben</div><div>Der Rückkauf eigener Aktien und Partizipationsscheine zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre und Partizipanten folgende Konsequenzen:</div><div><div>a) Verrechnungssteuer</div><div>Die eidgenössische Verrechnungssteuer beträgt 35% der Differenz zwischen Rückkaufspreis der Aktien resp. Partizipationsscheine und deren Nominalwert. Die Steuer wird vom Rückkaufspreis durch die zurückkaufende Gesellschaft bzw. durch deren beauftragte Bank zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen. In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien resp. Partizipationsscheinen hatten (Art. 21 Abs. 1 Bst. a VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern.</div><div><div>b) Direkte Steuern</div><div>Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.</div><div>b)1. Im Privatvermögen gehaltene Aktien resp. Partizipationsscheine:<div>Bei einer direkten Rückgabe der Aktien resp. Partizipationsscheine an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Nominalwert der Aktien resp. Partizipationsscheine steuerbares Einkommen dar (Nennwertprinzip).</div><div>b)2. Im Geschäftsvermögen gehaltene Aktien resp. Partizipationsscheine:<div>Bei einer direkten Rückgabe der Aktien resp. Partizipationsscheine an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Buchwert der Titel steuerbaren Gewinn dar.</div></div></div><div><div>c) Gebühren und Abgaben</div><div>Der Rückkauf eigener Aktien und Partizipationsscheine zum Zweck der Kapitalherabsetzung ist abgabefrei.</div></div></div></div><div><div><div>6. Publikationsorgane</div><div>Das Ergebnis des Angebots wird in den folgenden Zeitungen veröffentlicht: Neue Zürcher Zeitung, Le Temps und Schweizerisches Handelsamtsblatt.</div></div></div><div><div><div>7. Umwandlung der Partizipationsscheine in Inhaberaktien / Aufhebung des Börsenhandels der Partizipationsscheine</div><div>Der Verwaltungsrat der Mövenpick Holding beantragt der ord. Generalversammlung vom 6. Mai 1999, die Partizipationsscheine in Inhaberaktien der Mövenpick Holding umzuwandeln. In der Folge werden die Partizipationsscheine der Mövenpick Holding an der Schweizer Börse dekotiert.</div></div></div><div><div><div>8. Sales Restriction</div><div>United States of America</div></div></div><div><div><div>9. Anwendbares Recht und Gerichtsstand</div><div>Das Angebot und sämtliche daraus resultierende gegenseitigen Rechte und Verpflichtungen unterstehen Schweizer Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht des Kantons Zürich.</div></div></div></div></div></div></div>	
Valorennummer / ISIN	Namenaktien Mövenpick Holding von je CHF 10 Nennwert88.839 / CH0000888393 Inhaberaktien Mövenpick Holding von je CHF 50 Nennwert88.840 / CH0000888401 Partizipationsscheine Mövenpick Holding von je CHF 50 Nennwert211.175 / CH0002111752	
Ort und Datum	Zürich, 4. März 1999	
	Warburg Dillon Read is the Investment Banking Division of UBS AG.	